

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 31

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Sonntag, den 1. August, um 20 Uhr, im ganzen Kursaal grosse Bundesfeier, 2 Festkonzerte der Kavallerie-Bereitermusik Bern und des Orchesters C. V. Mens mit Gesangseinlagen und Jodelvorträgen. Bei schönem Wetter grosses Brillantfeuerwerk. Freinacht-Dancing, 1. August - Diner.

Unterhaltungskonzerte des grossen Sommerorchesters C. V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr in Halle und Garten.

Jeden Sonntag um 11 Uhr kleines Morgenkonzert.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf.

Boule-Spiel stets nachmittags / und abends.

Das 15. Eidg. Pontonierwettfahren

findet am 7./8. August in Schönenwerd statt. Der Schweizerische Pontonierfahrverein, der die eingeteilten und zukünftigen Pontoniere unserer Armee schult und in steter Übung erhält, will durch die alle drei Jahre stattfindenden Wettfahren den Sektionen Gelegenheit geben, sich im Wettkampf zu messen, und zwar nicht nur im Wasserfahren, sondern auch im Schnüren und im Bootfahrbau. Diese Disziplinen sind eine ganz unschätzbare Ergänzung zur militärischen Ausbildung, noch mehr: bei der kurzen Ausbildungszeit würden unsere Pontoniere lange nicht das leisten können, was Taktik und Technik von ihnen verlangen, wenn nicht diese ausserdienstliche Tätigkeit dazu käme. Das Wettfahren aber ist

die scharfe, unübertreffliche Generalinspektion über die in den Zwischenzeiten geleistete Arbeit und Vorbereitung.

Das eigentliche Wettfahren unterteilt sich in ein Einzelfahren und ein Sektionsfahren. Gilt es im Einzelfahren im Ponton, bei den Jungfahrern im Weidling, von den Fahrerpaaren die Geschicklichkeit im Stachelfahren, in der Ueberfahrt auf höchstes Ziel mit bester Zeit, im Einfahren in die Brückenslinie die Fahrkunst unter Beweis zu stellen, so kommt beim Sektionsfahren noch die weitere Probe dazu, dass die Fahrtruppe in 3-6 Fahrzeugen zusammenarbeiten müssen, wenn die Sektion erfolgreich abschliessen will. Die Übungen erfordern Kraft, Ausdauer und zähen Willen, eine monatelange jahrelange Vorübung und beim Sektionsfahren wird erst noch die Zusammenarbeit und Disziplin, das Auftreten der ganzen Sektion beim Anmarschieren und Eintreten wie bei den einzelnen Übungen beurteilt. Auch der Fahrchef, der technische Leiter, wird beurteilt nach seinem Auftreten, seiner Befehlsgebung und seinem Können. Die Fahrübungen sind im übrigen so angelegt, dass sie alle wesentlichen Elemente des Wasserfahrens umfassen.

Von unseren bernischen Pontonierfahrvereinen, die, sieben an der Zahl, ein angesehenes und stattliches Kontingent stellen, werden fünf teilnehmen: Aarwangen, Bern, Ligerz, Wangen a. A. und Worblaufen. Wünschen wir unseren Fahrern prächtiges Wetter und sehr gute Verfassung, damit sie ihr wirkliches Können unter Beweis stellen können und in Schönenwerd wieder Ränge gewinnen, die ihrer Qualität entsprechen.

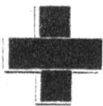
Gemälde-Ausstellung E. Krauser, Bern

In seiner 40. Ausstellung zeigt der Künstler in der Kunsthandlung F. Christen eine sehr grosse und nette Auswahl an Blumenstillleben und Landschaften. Die Ausstellung dauert vom 24. Juli bis zum 7. August, und es ist zu wünschen, dass die Arbeiten des bereits 74jährigen Künstlers recht viele Liebhaber finden werden.

Bergschule Lauchern (Lötschental)

Ohne Hochtourist zu sein, kann man im Lötschentale doch dem Bann des Hochgebirges verfallen. Wer z. B. hinterhalb der Falleralp unter einer Lärche im weichen Rasen der Alpmatte liegt und himmelwärts schaut, der ist benommen von den gigantischen Bergwänden der Bietschhornkette und den schneeigen Hängen des Anengrates. Letztere locken auch den «Talschleicher» durch die Alpenrosenfelder hinauf an seine Ränder, und hier, hoch über der Talsohle, dämmert es ihm, welche Leidenschaft unsere Hochtouristen beseelen muss angesichts so grosser Schönheit und Erhabenheit.

Just diesen Bergungewohnten und im Bergsport wenig Geübten will die neue «Bergschule Lauchern» helfen, mit der Technik des Gehens im Gebirge vertraut zu werden. Am 1. August 1943 wird diese Schule unter Leitung der beiden Bergführer Lehner Willi und Henzen Alfred in Wiler (Lötschental) eröffnet. Das vielseitige Wochenprogramm sieht Felstechnik, Klettertour, Eistechnik und Hochtour vor. Die Bergschule kann mit Pension im Berghaus oder mit Strohlager und Selbstverpflegung besucht werden. Vorgesehen ist auch eine Tourenwoche mit «alles inbegriffen» oder mit «blosser Führung». Wer möchte nicht die Bergwelt des romantischen Lötschentals mit seinem stolzen Bietschhorn kennen lernen? Auskünfte durch Tel. 13 Wiler (Lötschental) od. durch die Leiter der Schule. K.



Morgen Sonntag
die schöne, grosse

Bundesfeier

im

KURSAAL

Möbel, die für alle Zeiten ihren Wert behalten

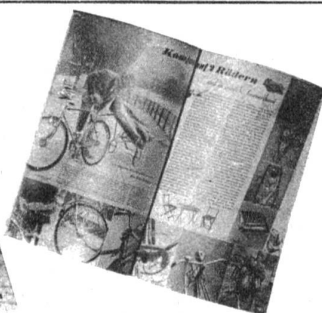
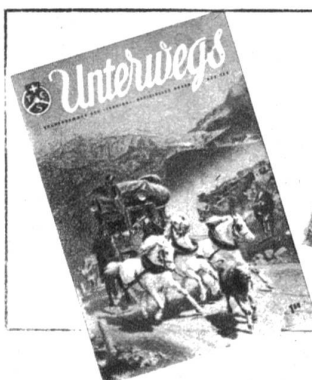
F. Schmielt

Weihergasse 7, am Fusse des Parlaments-Gebäudes
BERN, Telefon 275 35

GUTE
TEIGWAREN
SIND

Wenger

TEIGWAREN



Lesen Sie
die vielseitig
fesselnde
Reise-Revue

In allen Kiosken

UNTERWEGS

reichillustriertes touristisches Sonderheft!

Inhalt:

Tourenvorschläge von A. Beerli — Komfort auf zwei Rädern — Machen Sie sich schick — Labyrinth Obere Saane — In der Eisenbahn — Als man noch in der Postkutsche reiste — Autoformen — Gummiprobeme — Humor — Rätsel — Kriegswirtschaftliches